

Ratschlag für soziale Gerechtigkeit

Erlangen

ERLANGER AUFRUF GEGEN SOZIALABBAU

Die Reformpläne der Bundesregierung verschärfen für Menschen mit wenig Geld ihre schwierige Lebenslage und erschweren zunehmend die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben. Die Frage ist nicht allein, ob ausreichend Geld vorhanden ist, sondern welche Prioritäten wir als Gesellschaft setzen. Ein krisenfestes Sozialsystem verursacht nicht nur Kosten, es sichert gesellschaftliche Stabilität, verhindert soziale Folgekosten und stärkt das Vertrauen in einen handlungsfähigen Staat. Wer hier spart, riskiert langfristig deutlich höhere gesellschaftliche und finanzielle Kosten.

Daran ändern auch die konstruktiven Teile der Reformpläne nichts. Verbesserungen dürfen nicht einhergehen mit zusätzlichen Belastungen für Menschen in schwierigen Lebenslagen!

Der Abbau sozialer Leistungen verstärkt auch bei Menschen mit heute noch auskömmlichem Einkommen angesichts wirtschaftlich unsicherer Zeiten die Angst vor dem sozialen Abstieg. Der Glaube an soziale Gerechtigkeit und das Vertrauen in die Politik drohen weiter verloren zu gehen.

Diese Entwicklung ist nicht nur gesellschaftlich problematisch sondern gefährdet unsere Demokratie und das soziale Zusammenleben. Wir fordern deshalb die Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben und lehnen die Kürzungen der sozialen Leistungen ab.

Die Zukunftssicherung von Inklusion und Arbeit, Gesundheit und Pflege, Rente und Alterssicherung gehört zu den Grundaufgaben unseres Staates. Ihre finanzielle Sicherstellung darf nicht nach kommerziellen Maßstäben erfolgen. Sie darf auch nicht dadurch erschwert werden, dass Sozialaufgaben auf die Kommunen übertragen werden, ohne gleichzeitige Zuweisung der dafür erforderlichen Finanzmittel. Es werden dreistellige Milliardenbeträge für die Rüstung bereitgestellt. Für ein nachhaltiges und krisenfestes Sozialsystem können beispielsweise gerechte Steuermodelle entwickelt werden.

Unser Leben in Demokratie und Freiheit ist nur möglich, wenn soziale Gerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen solidarisch gesichert werden.

Deshalb ruft der Ratschlag nach einem mehrheitlichen Beschluss alle Erlanger Bürgerinnen und Bürger auf, sich für die Sicherung unseres Sozialstaates einzusetzen und dies durch die Unterzeichnung des Aufrufs zu dokumentieren.

Unterschriftenliste:

Vorname	Name	Anschrift	Unterschrift

